

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/0676/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	17.03.2026	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum FA am 17.03.2026 zum Thema „Wasser sparen – Ressourcen schonen und Haushalt entlasten,,

Sachverhalt:

Im Antrag werden wassersparende Maßnahmen durch den Einsatz von Sparduschkopf / Mengenregler sowie dem Austausch ineffektiver Spülkästen empfohlen. Ebenfalls wird die Beseitigung von Leckagen vorgeschlagen, um Trinkwasser einzusparen. Im Antrag wird dafür auch der Vorschlag zur Nutzung von Regenwasser zur Bewässerung kreiseigener Grün- und Sportflächen unterbreitet. Für wassersparende Maßnahmen sollen jährlich 20.000 Euro in den Haushalt eingestellt werden.

Stellungnahme der Verwaltung

Wasserverbrauch einzusparen ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz der natürlichen Wasserressourcen sowie zum Klimaschutz, da die Aufbereitung und Erwärmung von Wasser Energie verbraucht.

Bereits im letzten Energiebericht (vorgestellt im Planungs-Klimaschutz- und Umweltausschuss am 25.09.2025 - **Sitzungsvorlage 65/6808/XVII/2025**) wurden erstmals die Wasserverbräuche der einzelnen Liegenschaften dargestellt. Die monatlichen Wasserverbräuche werden im Monitoring des Energiemanagements berücksichtigt. Die Messschärfe/Granularität der Versorgungsbereiche wird im Rahmen dieses Monitorings geprüft und ggf. nachgerüstet – gleiches gilt für die Automatisierung der Messdaten.

Zum 01.07.2024 trat im Rahmen der Einführung eines Energiemanagements beim Rhein-Kreis Neuss die Dienstanweisung Energie in Kraft. In dieser Dienstanweisung werden die Beschäftigten des Rhein Kreises Neuss für das Thema Energie- und Wasserverbrauch sensibilisiert. In den kreiseigenen Liegenschaften wird darüber hinaus jede auftretende Leckage nach Bekanntwerden unverzüglich beseitigt. Bei Umbaumaßnahmen werden trinkwassersparende Armaturen eingebaut.

In den WC-Anlagen setzt der Kreis in seinen Gebäuden bereits seit mehreren Jahren Wasserkästen mit Spartaster ein. Zudem werden vermehrt sogenannte Trockenurinale in den Gebäuden eingesetzt, die ohne Wasser auskommen. Die Sporthallen verfügen bereits seit mehreren Jahren über wassersparende Duschpaneele, die nur durch Druckknopftaste bedient werden können.

In den kreiseigenen Liegenschaften gibt es keine zu bewässernden Flächen wie Sportflächen. Es gibt lediglich eine Tröpfchenbewässerung von Außenanlagen im neuen Kreisarchiv und im Innenhof des Kreishauses in Grevenbroich, die mit einer Steuerung ausgestattet sind. Der Biotopeich an der Joseph-Beuys-Schule wird zum Teil von Regenwasser gespeist.

Des Weiteren finden wassersparende Umbauten in dem großen Bauprogramm des Baudezernates Berücksichtigung, die oftmals mit Komplettsanierungen einhergehen: Die Sanierung der großen Sporthallen ist im Berufsbildungszentrum Grevenbroich gestartet, die Sanierung der Sanitärbereiche befinden sich noch in Ausführung und wird in 2026 beendet. Der Umbau der Umkleiden und Sanitärbereiche der Sporthalle des Berufsbildungszentrums Weingartstrasse (BWI) in Neuss konnte im Februar 2026 der Schule zur Nutzung frei gegeben werden.

Aktuell stehen umfassenden Sanierungen mit Hilfe von Fördergeldern aus der energetischen Sanierung kommunaler Gebäude im Rheinischen Revier – ENSanRR - an, die Antragstellungen werden aktuell erarbeitet. Hierzu gehört z.B. die energetische Sanierung der Sporthalle am BTI in Neuss, die energetische Sanierung des BBZ Dormagen und die energetische Sanierung des Bestandsbaus der Michael- Ende Schule, an der parallel ein Erweiterungsneubau bis Ende 2029 gebaut werden soll.

In allen zu sanierenden Gebäuden werden die notwendigen Installationen der technischen Gebäudeausrüstung **mit der neuesten Technik** ausgerüstet, um Wasserressourcen zu sparen. Im Falle der Trinkwasserinstallationen werden diese gemäß den aktuellen Anforderungen zur Trinkwasserqualität ausgeführt.

Weitere Planungen zur Sanierung von weiteren wasserverbrauchsintensiven Sporthallen werden im Anschluss an die Großbaumaßnahmen vorgesehen, zum Beispiel der Sporthalle am Berufsbildungszentrum in Dormagen, der Turnhalle der Michael-Ende-Schule, der kleinen Turnhalle am Berufsbildungszentrum in Grevenbroich.

Im Rahmen von Schulungen für Hausmeisterinnen-/Hausmeister/Nutzer/Nutzerinnen verspricht sich die Verwaltung weitere positive Effekte auf den Wasserverbrauch. Nachdem aktuell vorrangig Antrags- und Berichtsnachweise für Förderprogramme erstellt werden müssen, wird das Thema Schulungen anschließend in den Fokus des Energiemanagements genommen. Hierfür könnten die zusätzlich bereitgestellten HH-Mittel einmalig in 2026 u.a. genutzt werden.

Die Reduzierung des Wasserverbrauchs bleibt auch weiterhin ein wichtiges Ziel im Bereich des energetischen Bauprogramms des Baudezernats.